

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Friedrich Wilhelm Leidemann.

Leidemann, Friedrich Wilhelm

Tarangambadi, 23.01.1773-23.03.1773

5. - 7. März 1773

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188116](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188116)

Hand gungest fallen, so manne die Plätter nach sind mol,
 den nicht kommen. Also trafen ein bald einen kleinen
 Jann nach der an, daraus ein so viel und nach anst. wölg
 anas Jraus nistau. Des selbst sind mein Jraus giengn vor
 der Palanguin für ein den kühler zu Längst, Amel für
 stmas Jstausen Org enas, Nach Tust Lame ist allein brü
 der Klüß brü kühndern an, fand unnen Joffe Jseu da,
 der Palanguin abas was noch zünd. Auf der andern
 Jils das Klüß sind für Cronberg aus Tale kommen,
 dank von der Artillerie, ein alter Freund und Jstaus
 von unnen Gammern, das selbst. Es nupfung viel mit nisten
 Jraus; Es Lame bald noch ein Freund und ein giengn
 abas der größtsten Jnie der Orgn zu Jstaus nach Tale;
 Untenorgn in der Klüß Jraus, Jstaus emden nisten aus
 Tale und von der Gammern an. Auf Lame nist der für
 Capitain de Tale Horte nupfgn und nupfung viel mit
 abas der Loba eracht hat viel vor 3 Jstaus Jstaus Jstaus.
 emel an außten der Stadt enofst, so Loba ein emig
 brü Jseu ein. Nach da ging zu der Jraus Commandeur de
 Lij, emelgn viel gleich Tale mit allen Mondmalen nisten,
 enofstgengnupst nupfung, und gleich alle Jstausen zur
 aus nupfung unnen Jstaus Jraus gütigst anbat.

Jraus, wasse mein Logis brü nisten Jraus
 Cronberg, der 5^{te} und 6^{te} besuchte die nisten Jraus Glt,
 der von unnen Gammern, so enofst als nisten Jraus.

der 7^{te} prödigst über Jerem. 2. 13, und wasse zum Exor.
 die Micha 6. 13, Des fand Loba gleich brü Jraus
 nisten Jraus Jraus zu Jstaus. der 10^{te} prödigst über Psal.
 1. 16-19, und Loba Jraus zu nisten ein, die zum Jraus
 Jraus wasse zu Jraus emig enanen. Der Jraus Jraus

verordnen füglichem jeßen über 30 Personen; Am 11^{ten} lies die
übrigen zu einer Commune, und suchte ihnen eine Communion-
der gemeinen Gabe emmeda zum medieren an. Aus Mithu-
rei Commune über 2 Personen emmeda die übrigen, daß alle Commu-
enamen. Auf der Jahr Commendant Graf Ranzan emmeda
kurz von seiner Abreise. geschiedet sich zu Commune.
Am 13^{ten} emmeda das Jahr Tag der Probierung von Tale
geschick, und Ringe gefallen. Es emmeda aber nur von
neuen Rorben eine Rordicht über Joh. C. 1. 14 Morgalpen.

Am 14^{ten} gradicht über Joh. X. 11. Ich bin Commune, daß
für das Leben und volle Gänge haben sollen, und schickte
das Jahr Abendmahl aus an 92 Personen, die sich dazu ge-
mmeda fallen. Es emmeda unser Rorstellung sehr gastlich
auch von Glindern der reformierten Kirche. Selbst der
Jahr Commendant blieb von Anfang bis zu Ende zugegen
und offerierte unser gautzen Gottes Dienst. Ein
Commandier Sergeant aus Hildesheim gebürtig, lies sich
von der Emmeda. unser Rorstellung unterrichten,
aufgab in Gegenwart einiger Gemein Glindern der
Römischen Rorstellung, und emmeda zu unser Rorstellung
Gemein sehr aufgenommen, ging auch mit zum Jahr
Abendmahl. Am 16^{ten} lies die Abfchied Rordicht über
1. Thes. V. 23. 24. der Mithag. schickte bei der Jahr Com-
mandant, und nachher zugleich von demselben Abfchied.
Nachmittags fallen eine eine Gasten, standes Gerecht.
Angebe Abend ging ins Gasthaus zu neuen Delinquenken
dieser Zeit einen fameraden an. Es ist ein besondres
Wortfall: Es liegt sich stellen und sein famerad, mit dem
an in besondres Erinnerung sehr gelobte sah, auch; Nach
dem andernfall Rindern schickte es auf, nicht sein